NLSI Kommunale Bildung
Niederlausitzer Studieninstitut
für kommunale Verwaltung
Zweckverband (Körperschaft des öffentl. Rechts)

Amtsblatt

für das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung

Jahrgang 23 | Beeskow, den 16.06.2023 | Nr. 3 (fortlaufende Nr.: 51)

**Herausgeber: Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut,
Spreeinsel 2, 15848 Beeskow
Verantwortlich für den Inhalt: Der Verbandsvorsteher**

Inhalt **Seite**

I. AMTLICHER TEIL 3
Amtliche Bekanntmachungen des Verbandsvorstehers 3
1. Beschlüsse aus der 77. Zweckverbandsversammlung am 08.06.2023 3
2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Verbandsvorstehers 2022 4
II. NICHTAMTLICHER TEIL 5
1. Nebenamtliche Dozenten gesucht 5
2. Aktuelles aus der Pressemappe 6
3. Seminarangebote 8
4. Fachwirt*in Technische Verwaltung 10
5. Kontakt / Impressum 12

I. AMTLICHER TEIL
Amtliche Bekanntmachungen des Verbandsvorstehers

1. Beschlüsse aus der 77. Zweckverbandsversammlung am 08.06.2023

I. öffentliche Sitzung

TOP 4 - Beschluss über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2022
Beschluss-Nr.: 01/2023/77
Beschluss: Gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschließt die Verbandsversammlung den geprüften Jahresabschluss 2022.
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

TOP 5 - Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2022
Beschluss-Nr.: 02/2023/77
Beschluss: Gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf wird dem Verbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.
Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
1 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

TOP 8 - Wahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers
Beschluss-Nr.: 03a/2023/77
Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt, die Wahl des stellvertretenden Verbandsvorstehers durch offene Wahl durchzuführen.
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf
Beschluss-Nr.: 03b/2023/77
Beschluss: Die Verbandsversammlung wählt Herrn Lars Gölz zum stellvertretenden Verbandsvorsteher.
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

TOP 9 - Empfehlung zur einheitlichen Freistellung von Beschäftigten für eine Lehrtätigkeit am Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Beschluss-Nr.: 04/2023/77
Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt folgende Empfehlungen zur einheitlichen Freistellung von Beschäftigten der Mitgliedsverwaltungen für eine nebenamtliche Lehrtätigkeit am Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung:
1. Beschäftigte der Mitgliedsverwaltungen werden künftig auf ihren Antrag für eine Dozententätigkeit im Sinne einer Nebentätigkeit für 40 Unterrichtsstunden im Jahr unter Fortzahlung der Bezüge freigestellt.
2. Die Honorare, die das NLSI für die jeweilige Lehrtätigkeit gewährt, stehen den Beschäftigten zu und sind entsprechend den Regelungen für die Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst zu behandeln.
3. Die Beschäftigten erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, im Zeiterfassungssystem ihrer jeweiligen Anstellungskörperschaft ein Zeitguthaben von wenigstens 100 Arbeitsstunden anzusparen, um dieses über die genannte Freistellung hinaus für weitere nebenamtliche Einsätze als Lehrkraft beim NLSI einsetzen zu können. Das für die Lehrtätigkeit angesparte Zeitguthaben darf nicht im Rahmen von so genannten „Nullrunden" verfallen.
Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
0 Ausgeschlossen gem. § 22 BbgKVerf

Beeskow, den 09.06.2023

Rolf Lindemann
Verbandsvorsteher

(Dienstsiegel)

2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Verbandsvorstehers 2022

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2022

Der Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2022 wurde in der 77. Zweckverbandsversammlung am 08.06.2023 unter dem TOP 4 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Beschluss:

Gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschließt die Verbandsversammlung den geprüften Jahresabschluss 2022.

Der Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2022 wurde in der 77. Zweckverbandsversammlung am 08.06.2023 unter TOP 5 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Beschluss:

Gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf wird dem Verbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Gemäß § 82 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl./07, Nr. 19, S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl.I/22, [Nr. 18], S.6) werden Beschlüsse über den geprüften Jahresabschluss des Zweckverbandes Niederlausitzer Studieninstitut für das Haushaltsjahr 2022 sowie über die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Haushaltsjahr 2022 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2022 und seine Anlagen liegen zum Zwecke der Einsichtnahme für jedermann einsehbar im Niederlausitzer Studieninstitut zu den öffentlichen Sprechzeiten aus.

Beeskow, den 09.06.2023

Rolf Lindemann
Verbandsvorsteher

(Dienstsiegel)

---------- Ende des amtlichen Teils ----------

II. NICHTAMTLICHER TEIL

1. Nebenamtliche Dozenten gesucht

Haben Sie Interesse an einer dauerhaften Fortbildung und damit ständigen Steigerung Ihrer Qualifikation durch eine Tätigkeit in der Ausbildung als nebenamtliche Lehrkraft?

Wir würden es begrüßen, wenn Sie das Team der nebenamtlichen Dozenten an unserem Studieninstitut verstärken würden. In folgenden Bereichen ist kurz- bzw. mittelfristig ein Bedarf an Lehrkräften gegeben:

- Ökonomische Grundlagen des Verwaltungshandelns
- Politik, Staat, Verwaltung
- Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
- Öffentliches Dienstrecht
- Organisationslehre
- Ausbildung der Ausbilder
- Sonstige Angebote

Die Inhalte der einzelnen Bereiche können Sie den Lehrplänen auf der Homepage www.nlsi.de entnehmen.

Ihre Vorteile:

- Sie steigern als Lehrende Ihre eigene Qualifikation,
- durch Lehren lernen Sie selbst vielfältig für Ihre Tätigkeit in der Verwaltung,
- Ihr Kontakt zu Fachkollegen wird intensiviert,
- Ihre Rede-, Argumentations- und Verhandlungsfähigkeit wird gestärkt,
- der andauernde Umgang mit Nachwuchskräften "hält jung"
- Sie erhalten eine Unterrichtsentschädigung.

Auch für die Dienstherren bringt die Lehrtätigkeit zahlreiche Vorteile:

- Lehren stärkt die Flexibilität der Mitarbeiter,
- Dozenten dokumentieren durch ihren Einsatz, dass sie offen sind, sich Neues zu erarbeiten,
- sie prägen durch ihren Kontakt zum Nachwuchs dessen Einstellung zum Beruf,
- nebenamtliche Lehrkräfte gewährleisten den Praxisbezug der Ausbildung.

Voraussetzungen für eine Lehrtätigkeit:

- Ausbildung und Tätigkeit müssen in einem Berufsfeld erfolgt sein, welches einen engen Sachzusammenhang mit dem angestrebten Lehrfachbereich aufweist,
- es sollten mindestens 4 Jahre Berufserfahrung im Lehrfachbereich und/oder gute Gesamtnoten bei der eigenen Ausbildung in dem Lehrbereich erzielt worden sein,
- ggf. erfolgte die Teilnahme an einschlägiger Fort- und Weiterbildung im Lehrfachbereich,
- ggf. liegen Referenzen über frühere Dozententätigkeit vor,
- bei Bewerbern aus anderen Bundesländern sollte ein fachgesetzlicher Bezug auf das Land Brandenburg glaubhaft gemacht werden.

Um die nebenamtliche Lehrtätigkeit am NLSI in Zukunft attraktiver zu gestalten, hat die Zweckverbandsversammlung in ihrer Sitzung am 08.06.2023 folgende Empfehlung zur Freistellung von Beschäftigten beschlossen:

"Die Verbandsversammlung beschließt folgende Empfehlungen zur einheitlichen Freistellung von Beschäftigten der Mitgliedsverwaltungen für eine nebenamtliche Lehrtätigkeit am Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung:

1. *Beschäftigte der Mitgliedsverwaltungen werden künftig auf ihren Antrag für eine Dozententätigkeit im Sinne einer Nebentätigkeit für 40 Unterrichtsstunden im Jahr unter Fortzahlung der Bezüge freigestellt.*
2. *Die Honorare, die das NLSI für die jeweilige Lehrtätigkeit gewährt, stehen den Beschäftigten zu und sind entsprechend den Regelungen für die Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst zu behandeln.*
3. *Die Beschäftigten erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, im Zeiterfassungssystem ihrer jeweiligen Anstellungskörperschaft ein Zeitguthaben von wenigstens 100 Arbeitsstunden anzusparen, um dieses über die genannte Freistellung hinaus für weitere nebenamtliche Einsätze als Lehrkraft beim NLSI einsetzen zu können. Das für die Lehrtätigkeit angesparte Zeitguthaben darf nicht im Rahmen von so genannten „Nullrunden" verfallen."*

Auch die Tarifvertragsparteien haben die Problematik erkannt. So wurde im Rahmen der Einigung in der Tarifverhandlung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen 2023 § 29 TVöD durch folgenden Absatz 6 ergänzt:
„Zur Ausübung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an den kommunalen Studieninstituten und Verwaltungsschulen kann Beschäftigten auf Antrag Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Entgelts nach § 21 gewährt werden."

Sollten Sie Interesse haben, unser Team zu verstärken, wenden Sie sich bitte an Lars Gölz (goelz@nlsi.de) oder Mareike Scobel (scobel@nlsi.de).

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern!

2. Aktuelles aus der Pressemappe

Fortbildungsprüfungen erfolgreich bestanden
Niederlausitzer Studieninstitut überreicht Abschlusszeugnisse an Verwaltungsfachwirte und Absolventen eines Angestelltenlehrgangs

Beeskow. Das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung verabschiedete am 15. Mai 32 Absolventen von Qualifizierungslehrgängen für die öffentliche Verwaltung. Für die frisch ausgebildeten Fachkräfte, von denen die einen Angestelltenlehrgang I und die anderen einen Verwaltungsfachwirt-Lehrgang erfolgreich absolviert hatten, ging damit eine entbehrungsreiche Zeit zuende, die von vielen anstrengenden Stunden des Lernens geprägt waren. Die feierliche Zeugnisübergabe fand auf der Burg Beeskow statt. Beglückwünscht wurden die Absolventen vom Ersten Beigeordneten des Landkreises Oder-Spree, Sascha Gehm, und dem Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung, Lars Gölz.

„Es verdient große Anerkennung, dass Sie die enormen Anstrengungen auf sich genommen haben und neben Beruf und Familie noch eine anspruchsvolle Fortbildung besuchten", sagte Gehm. „Dafür werden Sie heute mit einem Zeugnis belohnt, welches Ihnen viele Türen in der öffentlichen Verwaltung öffnen wird."

Ähnlich wie bei Berufen des Handwerks gibt es in der öffentlichen Verwaltung verschiedene Qualifzierungsstufen, die ein Beschäftigter benötigt, um entweder die Aufgaben eines Sachbearbeiters oder aber einer Führungskraft wahrnehmen zu können. Die Einstiegsqualifikation für die erste Stufe stellt die Berufsausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder alternativ für berufliche Quereinsteiger der Angestelltenlehrgang I dar. Darauf aufbauend kann man sich mit einem Verwaltungsfachwirt-Lehrgang für Führungsaufgaben qualifizieren. Sowohl der Angestelltenlehrgang I als auch der Verwaltungsfachwirt-Lehrgang stellen seit Jahrzehnten bewährte Fortbildungen dar, die in den Verwaltungen anerkannt sind.

Beim Verwaltungsfachwirt-Lehrgang feierte das Niederlausitzer Studieninstitut am Montag zudem eine kleine Premiere. Wie Lars Gölz erläuterte, war dieser Lehrgang vor wenigen Jahren grundlegend reformiert worden. Nachdem der Bundesverband der Verwaltungsschulen und Studieninstitute im Jahre 2017 einen bundesweiten Rahmenplan für diese Lehrgänge verabschiedet hatte, setzten die Brandenburger Verwaltungsschulen diesen als erste um. Im Oktober 2019 startete schließlich der erste neue Verwaltungsfachwirt-Lehrgang beim Niederlausitzer Studieninstitut, dessen Absolventen am Montag ihre Zeugnisse erhielten. „Sie sind die ersten, die einen Lehrgang nach diesem Modell am Niederlausitzer Studieninstitut besuchten und zählen damit gemeinsam mit einigen Absolventen der Brandenburgischen Kommunalakademie zu den ersten bundesweit“, stellte Gölz fest.

Die Absolventin des Verwaltungsfachwirt-Lehrgangs, Jennifer Vetterlein vom Landkreis Spree-Neiße, ließ die vergangenen dreieinhalb Jahre noch einmal Revue passieren, die der Lehrgang insgesamt gedauert hatte. Dabei ging sie neben den Anstregungen, die zu bewältigen waren, auch auf das Erfordernis ein, auf Grund der Corona-Pandemie in Online-Unterricht wechseln zu müssen. „Es war eine neue Form des Lernens, welches uns bis dahin nicht begleitet hat“, sagte Vetterlein. Auch für die Dozenten sei es eine große Herausforderung gewesen, den Unterricht so zu gestalten, dass alle am Unterricht aktiv teilnehmen. Vetterlein hob zum Schluss ihrer Rede die angenehme Zeit mit den Kursteilnehmern hervor und gab allen die besten Wünsche für ihr zukünftiges Arbeitsleben mit auf den Weg.

Zeugnisübergabe von Verwaltungsfachkräften auf Burg Beeskow: Für 32 Absolventen des Angestelltenlehrgangs I und des Verwaltungsfachwirtlehrganges haben sich viele Monate des Lernens gelohnt. Foto: NLSI

3. Seminarangebote

V253 Englisch im Behördenalltag
Termin: 30./31.08.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 433,00 EUR Meldeschluss: 02.08.2023

V246 Kommunikation und Gesprächsführung
Termin: 30./31.08.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 373,00 EUR Meldeschluss: 02.08.2023

F216 Vorbereitungen auf den Jahresabschluss
Termin: 05.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 187,00 EUR Meldeschluss: 07.08.2023

P252 Rechtsfragen im Schulsekretariat - Vertiefung
Termin: 06.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 239,00 EUR Meldeschluss: 08.08.2023

P147 Personalvertretungsgesetz Brandenburg - Aufbauseminar
Termin: 04. - 06.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 590,00 EUR Meldeschluss: 05.08.2023

R139 Excel - Grundlagen
Termin: 19.09.2023 Ort: online
Entgelt: 50,00 EUR Meldeschluss: 27.08.2023

Q293 Umsetzung von Strategien
Termin: 19.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 234,00 EUR Meldeschluss: 21.08.2023

K112 Kommunale Satzungen rechtssicher gestalten
Termin: 19.09.2023 Ort: online
Entgelt: 128,00 EUR Meldeschluss: 30.08.2023

Q292 Führung à la carte
Termin: 20.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 234,00 EUR Meldeschluss: 21.08.2023

P275 Erfolgreiches „Onboarding" neuer Mitarbeiter*innen
Termin: 21.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 234,00 EUR Meldeschluss: 22.08.2023

G101 Gelassenheit in turbulenten Zeiten
Termin: 20./21.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 483,00 EUR Meldeschluss: 20.08.2023

P277 Richtige Stufenzuordnungen bei Einstellungen
Termin: 25.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 234,00 EUR Meldeschluss: 27.08.2023

R143 Fördermöglichkeiten im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr
Termin: 27.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 47,00 EUR Meldeschluss: 30.08.2023

V251 Interkulturelle Kommunikation am Arbeitsplatz
Termin: 27.09.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 217,00 EUR Meldeschluss: 30.08.2023

P305 Höher- und Herabgruppierung und Gewährung von Zulagen
Termin: 11.10.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 184,00 EUR Meldeschluss: 12.09.2023

I217 Onlinezugangsgesetz und E-Governmentgesetz
Termin: 12.10.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 187,00 EUR Meldeschluss: 13.09.2023

P278 Als PR-Vorsitzende/r recht (s) sicher agieren
Termin: 16./17.10.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 373,00 EUR Meldeschluss: 18.09.2023

F241 Gesplittete Gebührenkalkulation
Termin: 07.11.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 187,00 EUR Meldeschluss: 09.10.2023

F217 Kalkulation von Sondernutzungsgebühren
Termin: 15.11.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 187,00 EUR Meldeschluss: 18.10.2023

F235 Ausweitung der Umsatzsteuerpflicht
Termin: 08.11.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 202,00 EUR Meldeschluss: 10.10.2023

P290 Befristungen im Bereich TvöD
Termin: 20.11.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 234,00 EUR Meldeschluss: 22.10.2023

P295 Arbeitsrecht - Kompakt
Termin: 22.11.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 277,00 EUR Meldeschluss: 24.10.2023

I221 Fünf Wege zu einem besseren Gedächtnis
Termin: 04.12.2023 Ort: Lübben (Spreewald)
Entgelt: 212,00 EUR Meldeschluss: 20.11.2023

Anmeldungen bitte an:
Frau Guttke, guttke@nlsi.de, Tel.: 03366 5208-23

4. Fachwirt*in Technische Verwaltung

Auf Initiative und unter Mitwirkung des Landkreistages Brandenburg haben die kommunalen Studieninstitute im Land Brandenburg einen Fortbildungslehrgang für Verwaltungsbedienstete, die im eher technischen Bereich (Bauverwaltung, Umweltamt o.ä.) beschäftigt sind, konzipiert. Mit dem Lehrgang soll dieser Personenkreis für höherwertigere Tätigkeiten qualifiziert werden. Die Konzeption des Lehrgangs sieht vor, den bereits vorher von Seiten des NLSI angebotenen „Akademikerlehrgang" mit einzubeziehen.

Der Lehrgang besteht somit aus zwei Teilen, einem **Grundlehrgang** (ehem. „Verwaltungskompetenz für Akademiker") und einem **Aufbaulehrgang** zur/zum Fachwirt*in Technische Verwaltung im Land Brandenburg. Der Grundlehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Der Aufbaulehrgang dient der Vertiefung des dort erworbenen Wissens und führt zu dem Abschluss Fachwirt*in Technische Verwaltung Land Brandenburg.

Der **Grundlehrgang** umfasst
200 UStd. zzgl. 80 UStd. Selbststudien
Inhalte: Juristische Methodenlehre, Verwaltungsorganisationslehre, Zivilrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht.

Der Grundlehrgang kann nach wie vor separat für Beschäftigte mit akademischem Abschluss (z.B. Bauingenieuren) gebucht werden, um diese mit dem juristischen Handwerkszeug für die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung auszustatten. Auch das Hinzubuchen individueller Erweiterungsmodule in Form von Gasthörerschaften in Verwaltungsfachwirt-Lehrgängen ist im Grundlehrgang für diesen Beschäftigtenkreis möglich. (Zum Beispiel: 70 UStd. Kommunalrecht (Baustein 6), 42 UStd. Polizei- und Ordungsrecht (Baustein 10) o.ä.)

Der **Aufbaulehrgang** zur/zum Fachwirt*in Technische Verwaltung umfasst
420 UStd. zzgl. 168 UStd. Selbststudien
Inhalte: u.a. Kommunalpolitisches Handeln, Grundlagen des Liegenschaftswesens, Öffentliche Auftragsvergabe und Vertragsmanagement, Öffentliche Finanzwirtschaft, Personalwesen, Öffentliches Baurecht und Baunebenrecht, Umwelt- und naturschutzrechtliche Rechtsgrundlagen.

Prüfung:
4 schriftliche Prüfungsarbeiten (á 240 Minuten) und
ein Prüfungsgespräch in Form einer fachpraktischen Prüfung

Zugangsvoraussetzungen zum Lehrgang:

a) anerkannter Studienabschluss (akadem. Grad), der an einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität (Bachelor, Master, Diplom, etc.) erworben wurde
oder
b) Abschluss eines staatlich anerkannten, mindestens dreijährigen Ausbildungsberufes und langjährige Berufspraxis.

Übersicht über die Handlungsbereiche und die einzelnen Bausteine

Die blau unterlegten Bausteine werden im Grundlehrgang, die orange unterlegten Bausteine im Aufbaulehrgang behandelt.

Handlungsbereich	Bausteine	Grundlehrgang	Aufbaulehrgang
Handlungsbereich 1 Grundlegendes zum Verwaltungshandeln	**Baustein 1** Juristische Methodenlehre	24 Std.	
	Baustein 2 Kommunalpolitisches Handeln		21 Std.
	Baustein 3 Grundlagen des Liegenschaftswesens		21 Std.
	Baustein 4 Öffentliche Auftragsvergabe und Vertragsmanagement		35 Std.
Handlungsbereich 2 Grundlagen des Managements	**Baustein 5** Verwaltungsorganisationslehre	38 Std.	
	Baustein 6 Steuerungsinstrumente des Verwaltungsmanagements (Steuerungsinstrumente des Verwaltungsmanagements, Digitalisierung, E-Government und Datenschutz)		35 Std.
Handlungsbereich 3 Finanzmanagement	**Baustein 7** Öffentliche Finanzwirtschaft		35 Std.
Handlungsbereich 4 Personalmanagement	**Baustein 8** Personalwesen		21 Std.
	Baustein 9 Personalmanagement		49 Std.
Handlungsbereich 5 Kernaufgaben im Tätigkeitsfeld	**Baustein 10** Zivilrecht	30 Std.	
	Baustein 11 Allgemeines Verwaltungsrecht	108 Std.	
	Baustein 12 Öffentliches Baurecht und Baunebenrecht		91 Std.
	Baustein 13 Umwelt- und naturschutzrechtliche Rechtsgrundlagen		91 Std.
	Baustein 14 Durchführen von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren		21 Std.
	Gesamte Unterrichtsstunden:	**200 Std**	**420 Std.**

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des NLSI www.nlsi.de. Gerne erteilt auch Frau Stöwer unter stoewer@nlsi.de, Tel.: 03366 5208-17 Auskunft dazu.

5. Kontakt / Impressum

So können Sie uns erreichen:

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Spreeinsel 2, 15848 Beeskow
Homepage: www.nlsi.de
E-mail: info@nlsi.de
Telefon: +49(0) 3366 52 08 - 0
Fax: +49(0) 3366 52 08 25

Lars Gölz	Studienleiter goelz@nlsi.de	52 08 0
Mareike Scobel	Stellv. Studienl. / Geschäftsbereichsleiterin Organisation und Personal scobel@nlsi.de	52 08 0
Michaela Oelgeklaus	hauptamtliche Dozentin oelgeklaus@nlsi.de	52 08 16
Evelyn Stöwer	Sachbearbeiterin Ausbildung stoewer@nlsi.de	52 08 17
Daniela Guttke	Sachbearbeiterin Fortbildung guttke@nlsi.de	52 08 23
Barbara Emmerich	Assistentin der Geschäftsleitung emmerich@nlsi.de	52 08 13
Anton Munz	komm. Sachgebietsleiter Haushalt/Kostenrechnung munz@nlsi.de	52 08 19
Sandra Sotzko	Sachbearbeiterin Haushalt, Unterstützung zuständige Stelle sotzko@nlsi.de	52 08 20

Impressum: Das Amtsblatt für den Zweckverband „Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung" erscheint nach Bedarf und wird an alle Verbandsmitglieder, Ämter und Gemeinden des Verbandsgebietes per E-Mail kostenfrei verteilt. Zudem ist es am Sitz des Studieninstitutes in Beeskow, Spreeinsel 2, während der Dienstzeiten kostenlos erhältlich. Im Internet ist das Amtsblatt abrufbar unter https://www.nlsi.de/institut/amtsblatt/

Herausgeber: Zweckverband Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung
Der Verbandsvorsteher
Spreeinsel 2
15848 Beeskow

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil ist der Verbandsvorsteher des Niederlausitzer Studieninstituts.